

Zum Gedenken an Hans Knübel



Am 29. Januar 1995 starb im Alter von fast 85 Jahren Professor Dr. Hans Knübel, Ehrenmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal und langjähriger Leiter der Geographischen Sektion.

Hans Knübel wurde am 5. April 1910 in Düsseldorf-Holthausen geboren. Die Schulzeit schloß er 1929 mit dem Abitur am Benrather Schloßgymnasium, einem Realgymnasium, ab und studierte Anglistik, Geographie und Leibesübungen an den Universitäten Köln und Bonn.

Bereits 1934 - mit 24 Jahren - wurde H. Knübel promoviert. Das Thema seiner Dissertation (bei Prof. Th. Kraus in Köln) lautete: „Der Wald- und Heidestreifen am Ost- und Westrand der Niederrheinischen Bucht“. Damit

war ein Bereich der geographischen Forschung angeschnitten, der sich als Leitfaden durch H. Knübels Leben zog: Erforschung der Heimat sowohl unter naturgeographischen als auch anthropogeographischen Aspekten.

Nach dem Abschluß der wissenschaftlichen und pädagogischen Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen (1935 und 1937) folgten Jahre der Unterrichts- und Lehrtätigkeit, die für 4 1/2 Jahre durchs Kriegsdienst (1941-1945) unterbrochen wurden.

Nach 1945 war H. Knübel als Gymnasiallehrer am Gymnasium Aue in Elberfeld, am Schulkollegium in Düsseldorf und am Gymnasium Bayreuther Straße in Elberfeld tätig. H. Knübel war Wuppertaler geworden in der Stadt, die er als seine zweite Heimat liebte. 1959 wurde er zum Fachleiter für Geographie am Staatlichen Studienseminar Wuppertal ernannt, 1968 erhielt er einen Lehrauftrag für Geographie an der Pädagogischen Hochschule Wuppertal und 1971 an der neugegründeten Bergischen Universität/Gesamthochschule Wuppertal. Es waren erfolgreiche Jahre als Lehrer, Dozent und Schulbuchautor, die ihn als engagierten Geographen ausweisen. Es waren ebenfalls die Jahre der geographischen Studienreisen, zunächst in Deutschland

und Europa und später in die außereuropäischen Kontinente. Sie weiteten den Blick für geographische Phänomene und regten zu fruchtbaren Vergleichen zwischen den verschiedenen Regionen der Erde an.

H. Knübel war ein „Mann der ersten Stunde“, als es galt, nach dem Krieg einen Neuanfang zu wagen. Er begründete 1949/50 mit Dr. Schüttler und weiteren Geographielehrern der Wuppertaler Gymnasien die Ortsgruppe des Verbandes Deutscher Schulgeographen. 1960 traten seine Mitglieder dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal bei und bildeten dort die Sektion Geographie. Unter H. Knübels Verantwortung von 1970 bis 1992 entfaltete die Geographische Sektion eine rege Vortragstätigkeit jeweils im Winterhalbjahr. Es war ihm ein großes Anliegen, durch Dia-Vorträge den Menschen unserer Stadt eine fachlich fundierte Sicht unserer Welt zu vermitteln. Dadurch hoffte er einerseits, die Liebe zur Natur zu fördern, andererseits die Vielfalt menschlicher Kultur sichtbar und erlebbar zu machen. Er konnte dabei aus dem reichen Fundus seiner Studienfahrten schöpfen, die ihn in fast alle Kontinente unserer Erde geführt haben. Der Erfolg seiner Vortragsarbeit war an der wachsenden Zahl der Zuhörer abzulesen.

Behandelte er in den Dia-Vorträgen geographische Themen aus aller Welt, so waren es in den Jahresberichten des Naturwissenschaftlichen Vereins die regionalen wissenschaftlichen Arbeiten, die dort ihren Niederschlag fanden.

Es muß als glücklichen Zufall gesehen werden, daß H. Knübel von 1946 bis 1956 Lehrer am Gymnasium Aue war. Der Direktor Dr. Bürger legte ihm damals nahe, sich mit dem Nachlaß von J. C. Fuhlrott zu beschäftigen, der von 1830 bis 1877 Lehrer an dieser Schule war und 1846 den Naturwissenschaftlichen Verein begründete. Kenntnisreiche Beiträge H. Knübels in den Jahresberichten 1973, 1979 und 1982 zeugen von diesen Studien.

Mit wachsendem Alter ließ H. Knübels Sehkraft beträchtlich nach. Daß er trotzdem seine schriftstellerischen Arbeiten nicht aufgeben mußte, verdankt er seiner Frau Hildegard, die - wie er wiederholt dankbar betonte - ihm assistierte, für ihn korrigierte und ihn auf fast allen Studienreisen begleitete.

Aus der großen Zahl der Ehrungen stehen einige in engem Zusammenhang mit seinem Wirken in seiner heimatlichen Region.

Auf Vorschlag des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal verlieh der Landschaftsverband Rheinland am 21.07.1981 H. Knübel für seine Veröffentlichungen zur rheinischen Landeskunde und für Verdienste um die rheinische Kulturpflege den Rheinlandtaler.

Der Naturwissenschaftliche Verein Wuppertal ernannte ihn am 26.03.1992 zum Ehrenmitglied in Anerkennung seines vielfältigen ehrenamtlichen Wirkens.

Vor dem 2. Weltkrieg hatte H. Knübel geglaubt, die Universitätslaufbahn einschlagen zu können. Der Krieg und die Folgezeit haben dieses Vorhaben vereitelt. So war es für ihn - nach eigener Bekundung - ebenso überraschend wie erfreulich, Jahrzehnte später dieses Ziel noch zu erreichen. Aufgrund seiner wissenschaftlichen Veröffentlichungen und der langjährigen Lehrtätigkeit am Lehrstuhl für Geographie wurde H. Knübel am 16.02.1979 zum Honorarprofessor an der Bergischen Universität/Gesamthochschule Wuppertal ernannt.

Unter den über 250 Veröffentlichungen - meist Zeitschriftenaufsätze und Mitarbeit an Sammelwerken - befindet sich ein hoher Anteil mit Themen aus der regionalen Geographie. Diese geben Zeugnis von der starken Verbundenheit H. Knübels mit seiner Heimat. Sie dokumentieren seine Vielseitigkeit in der Thematik und sein fundiertes Fachwissen, das er anschaulich vermitteln konnte.

Der gesamte wissenschaftliche Nachlaß von H. Knübel ist der Bergischen Universität/Gesamthochschule Wuppertal übereignet.

In Absprache mit E. Lison ist beabsichtigt, auch in der Zeitschrift „Schulgeographie“ (Mitteilungen des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen im Verband Deutscher Schulgeographen) einen Nachruf zu publizieren.

Nachfolgend sind H. KNÜBELs Veröffentlichungen zur regionalen Geographie aufgeführt:

1. (1935) Der Wald- und Heidestreifen am Ostrande der Niederrheinischen Bucht. - Dissertation. Nolte Verlag, Düsseldorf.
2. (1937) Die Hildener Bucht. Ein geographischer Beitrag. - Hildener Jahrbuch.
3. (1938) Die Itter. Historisch-geographische Betrachtung eines Bachlaufes. - Hildener Jahrbuch: 5-20.
4. (1950) Düsseldorf. Das Bild der Hauptstadt Nordrhein-Westfalens im Spiegel seiner Entwicklung. - Geogr. Rundschau: 407-410.
5. (1951) Nordrhein-Westfalen als deutsches Energiezentrum. - Geogr. Rundschau: 233-235.
6. (1952 a) Atlas für die Schulen in Nordrhein-Westfalen. Unsere Heimat. Bearbeitet von H. Knübel - Verlag Georg Westermann Braunschweig. Mehrere Auflagen bis 1970.
7. (1952 b) Die Besiedlung des Bergischen Landes. - Unsere bergische Heimat, Nr. 2.
8. (1952 c) Die Wasserwirtschaft im Ruhrgebiet. - Geogr. Rundschau: 468-472.
9. (1952 d) Die Rhein-Ruhr-Chemie. - Geogr. Rundschau: 500-503.
10. (1952 e) Das Ruhrgebiet im Erdkundeunterricht. - Unsere Schule: 95-101.
11. (1953) Die Anfänge der bergischen Eisenindustrie. - Unsere bergische Heimat, Nr. 9.

12. (1955 a) Wuppertal. Wesen und Entwicklung eines Stadtkomplexes. - Geogr. Rundschau: 53-58.
13. (1955 b) Die Epochen der Stadtentwicklung Wuppertals. - Festschrift zum 125-jährigen Bestehen des Neusprachlichen Gymnasiums Aue in Wuppertal: 35-42.
14. (1955 c) Die Entwicklung der Remscheider Werkzeugindustrie. - Unsere bergische Heimat, Nr.8.
15. (1955 d) Ursprung und Werden der Remscheider Werkzeugindustrie. - Remscheider General-Anzeiger. Sonderausgabe vom 1.1.1955: 24-26.
16. (1955 e) Die Essener Vogteirolle von 1220. Ein wichtiger Dokumentenfund für das Bergisch-Märkische Land. - Unsere Bergische Heimat, Nr. 5.
17. (1956 a) Der Einzugsbereich der Stadt Wuppertal. Eine Untersuchung über die Pendelarbeitskräfte. - Unsere bergische Heimat, Nr. 2.
18. (1956 b) Vohwinkel und das Kloster Gräfrath. Ein Beitrag zur 600-jährigen Geschichte Vohwinkels. - Unsere bergische Heimat, Nr. 3.
19. (1958 a) Das rheinische Braunkohlenrevier. - Geogr. Rundschau: 332-338.
20. (1958 b) Die Benrather Linie. Zur Dialektgeographie unserer Heimat. - In: Unsere bergische Heimat, Nr. 4 und in: Jan Wellen, Düsseldorf, Nr. 7.
21. (1959) Ursache, Verlauf und Alter des Vulkanismus in der Eifel. - Erdkunde in der Schule: 38-40.
22. (1961) Die Eisenhüttenindustrie des Ruhrgebietes. - Geogr. Rundschau: 193-203.
23. (1963) Das Ruhrgebiet in der Gemeinschaftskunde. - Geogr. Rundschau: 343-346.
24. (1965 a) Die räumliche Gliederung des Ruhrgebietes. - Geogr. Rundschau: 180-199.
25. (1965 b) Die Duisburg-Ruhrorter Hafenabsenkung durch Kohlenabbau. - Geogr. Rundschau: 163-164.
26. (1966 a) Die westdeutsche Möbelindustrie. - Betrachtungen zur Standortfrage eines Industriezweiges. - Geogr. Rundschau: 31-33.
27. (1969 a) Wasserwirtschaft in Westdeutschland. Neuanlagen, Arbeiten und Projekte. - Geogr. Rundschau: 440-442.
28. (1969 b) Wetter und Klima in Wuppertal. - Heimatkunde von Wuppertal, Heft 1: 23-30.
29. (1969 c) Luftbilder aus Nordrhein-Westfalen. - Geogr. Rundschau: 481-483.
30. (1970 a) Luftbilder aus Westdeutschland. - Geogr. Rundschau: 235-238.
31. (1970 b) Die Anfänge der Cronenberger Eisenindustrie. - Festschrift: Cronenberg. Aus Geschichte und Wirtschaft: 1-10.
32. (1971 a) Wuppertal und seine Stadtteile. - Heimatkunde von Wuppertal, Heft 2: 12-29.
33. (1971 b) Die Bauern in unserer Stadt. - Heimatkunde von Wuppertal, Heft 2: 44-48.
34. (1971 c) Der Großmarkt Varresbeck. - Heimatkunde von Wuppertal, Heft 2: 49-52.

35. (1973) 125 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein Wuppertal. Die Gründung des Naturwissenschaftlichen Vereins 1846 durch J. C. Fuhlrott. - Jahresberichte des Naturw. Vereins Wuppertal. Heft 26: 5-14.
36. (1979 a) Die erdgeschichtliche Entwicklung der Wuppertaler Landschaft. - In: KOLBE, W. (Hrsg.) Wuppertal. Natur und Landschaft: 14-21.
37. (1979 b) Vorteile und Nachteile der Natur Wuppertals. - In: KOLBE, W. (Hrsg.) Wuppertal. Natur und Landschaft: 45-53.
38. (1979 c) J. C. Fuhlrott und seine Zeit. Eine Betrachtung aus Anlaß seines 175. Geburtstages. - Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal, Heft 32: 14-21.
39. (1981) Die Industrieentwicklung in alten Textilindustriestädten am Beispiel Wuppertal, Mönchengladbach, Krefeld und Bielefeld. - Wuppertaler geographische Studien, Heft 2: 87-118.
40. (1982 a) Die Cronenberger Werkzeugindustrie. Ihre Entstehung und Differenzierung. - Bergische Blätter. Heft 1: 12-13.
41. (1982 b) Der Fund des Neandertalers vor 125 Jahren. Umstände und Auswirkungen. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte des Bergischen Landes. (1) - Bergische Blätter, Heft 2: 5-7; Heft 3: 40-42.
42. (1983) Franken, Sachsen und die spätere Bergisch-Märkische Grenze bei Wuppertal. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte des Bergischen Landes (2) - Bergische Blätter. Heft 5: 53-54.
43. (1984) Die Geschichte der Vorgeschichtsforschung im Bergischen Land. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte des Bergischen Landes (3) - Bergische Blätter, Heft 1: 7-9.
44. (1986) Steinbeile im Bergischen Land. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte des Bergischen Landes (4). - Bergische Blätter, Heft 12: 7-9.
45. (1987 a) Das Klima von Wuppertal und Umgebung. In: STIEGLITZ, W.: Flora von Wuppertal. - Beiheft der Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal: 19-21.
46. (1987 b) Kelten und Germanen am Niederrhein vor der Römerzeit. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte des Bergischen Landes (5). - Bergische Blätter, Heft 13: 6-8.
47. (1988 a) Die Düssel. Geographie eines Fließgewässers. - In: Die Düssel, Geschichte und Geschichten. 700 Jahre Düsseldorf. Rheinland Verlag Köln: 9-14.
48. (1988 b) Die Sugambrenner und das Bergische Land. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte des Bergischen Landes (6) - Bergische Blätter, Heft 14/15: 7-10.
49. (1990 a) Bäche, Flüsse, Wasserrinnen. Die Fließgewässer des Bergischen Landes. In: KOLBE, W. (Hrsg.). Das Bergische Land und seine Natur. Band 6. Born-Verlag Wuppertal: 6-18.
50. (1990 b) Zur frühen Besiedlung des Bergischen Landes. - Romerike Berge, Heft 1: 1-11.

- 51. (1990 c) Die Wupper, ein problemreicher Fluß - Romerike Berge, Heft 3: 6-10.
- 52. (1992 a) Wetter und Klima in Wuppertal. In: KOLBE, W. (Hrsg.) Wuppertaler Naturführer. Born-Verlag Wuppertal: 14-15.
- 53. (1992 b) Fließgewässer in Wuppertal. In: KOLBE, W. (Hrsg.) Wuppertaler Naturführer. Born-Verlag Wuppertal: 224-225.

Anschrift des Verfassers:

SEFI RETTLER, Richard-Wagnerstr. 19, D-42115 Wuppertal

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Rettler Sefi

Artikel/Article: [Zum Gedenken an Hans Knübel 13-18](#)